



# Zufrieden die Ernte einfahren

60 junge Damen haben am Strickhof in Wülflingen ihren Abschluss der Fachausbildung Bäuerin gefeiert.



Bild links: Sie haben die Fachausbildung Bäuerin in einem Vollzeitpensum absolviert. Rechts: Sie haben die Ausbildung berufsbegleitend bewältigt.

(Bilder Margreth Rinderknecht)

Margreth Rinderknecht

**WÜFLINGEN** ■ Nach dem erfrischenden Apéro draussen im Hof durfte Ueli Voegeli, Direktor des Strickhofs, in der Mehrzweckhalle über 200 Gäste willkommen heissen, darunter 60 Absolventinnen und deren Angehörige. Am Strickhof sind in den vergangenen Monaten erstmals drei Parallelkurse der Vollzeitfachausbildung Bäuerin geführt worden. Die Koordination der praktischen Arbeiten in der Küche hatte zur Folge, dass auch am Samstag unterrichtet wurde. Für die Flexibilität und den besonderen Einsatz bedankte sich Voegeli herzlich bei Barbara von Werra, Leiterin der Bäuerinnenschule, sowie bei allen Lehrpersonen und beim Facility Management.

## Umfassende und hochstehende Weiterbildung

Die Festansprache hielt Theres

Weber. Sie ist zurzeit Präsidentin des Zürcher Kantonsrats, seit vier Jahren auch Präsidentin der Zürcher Landfrauen und Mitglied der Schulkommission Strickhof. Sie schätze die gute Zusammenarbeit zwischen Landfrauen und Strickhof sehr und sei überzeugt, dass die Bäuerinnenausbildung eine umfassende und qualitativ hochstehende Weiterbildung sei: In vernünftiger Zeit werde in passender Umgebung - im grossen, attraktiven Garten - und in zeitgemässer Infrastruktur - in der neu renovierten Küche - Wertvolles für die Zukunft vermittelt.

## Vom Netzwerk der Landfrauen profitieren

«Ich hoffe sehr, dass alle frisch Ausgebildeten auch vom Netzwerk der Landfrauen profitieren. Mit Ihrer Mitgliedschaft eröffnen sich Ihnen vielfältige Möglichkeiten für den Austausch mit

Gleichgesinnten oder für Weiterbildungsangebote.»

Max Binder, Nationalrat und Präsident der Schulkommission, verglich die Bäuerinnenausbildung mit der Arbeit als Bauer.

«Wir pflegen die Saat bis zur Ernte! Die Saat können wir vergleichen mit Ihrer Anmeldung und jetzt können Sie zufrieden und stolz die Ernte einfahren, Ihren Ausweis und die Noten zu den 13 bestandenen Modulen. Mit Einsatz, Fleiss und Durchhaltewillen sind Sie am Ziel angelangt!» Weiter meinte er: «Sie sind nun Botschafterinnen einer wichtigen Berufsgruppe: Wir produzieren Lebensmittel, verarbeiten sie, wir pflegen die Landschaft, handeln ökologisch und engagieren uns im sozialen Bereichen.» Barbara von Werra, Leiterin der Bäuerinnenschule, lobte die Bäuerinnen für ihr Engagement, aber auch für ihr Lachen



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 13  
Fläche: 56'259 mm<sup>2</sup>

und ihre Sozialkompetenzen.

## Weiterhin den eigenen Weg gehen

Barbara von Werra erklärte, dass die duftenden Rosen- und Salbeiherzen auf den Tischen den Herzschlag symbolisieren; so stehen sie auch für die hohen Frequenzen bei körperlichen Arbeiten, während der Prüfungen oder bei der Notenverteilung. Vielleicht stehen Herzen auch ein bisschen für das Knistern, wenn es unter den starken und selbstbewussten Frauen ausnahmsweise einmal nicht so rund lief.

«Bleiben Sie eigensinnig und konsequent und gehen Sie Ihren eigenen Weg», riet von Werra. Zusammen mit Ueli Voegeli überreichte sie den 60 Bäuerinnen ihre Noten und die Modulbestätigungen.

## Die Fachausbildung Bäuerin erfolgreich abgeschlossen

### Fachausbildung Bäuerin vollzeit:

Sonja Ackermann, Dreien, SG; Rebecca Bachmann, Hettlingen, ZH; Rita Badertscher, Wangen bei Dübendorf, ZH; Nadia Blöchliger, Goldingen, SG; Christina Blum, Triengen, LU; Janine Brändle, Wolfhausen, ZH; Anna-Lisa Brunner, Bauma, ZH; Corina Dänzler, Wila, ZH; Judith Fässler, Lachen, SZ; Svenja Graf, Tuttwil, TG; Nicole Hasler, Guntershausen, TG; Cécile Honauer, Ballwil, LU; Nicole Honegger, Winterthur, ZH; Brigitte Horner, Ennenda, GL; Eva Jud, Dürnten, ZH; Bettina Kestenholz, Urnäsch, AR; Marlen Kocher, Hittnau, ZH; Martina Märki, Hittnau, ZH; Bettina Morf, Hochfelden, ZH; Martina Nauer, Grub, AR; Edith

Roth, Hemberg, SG; Christa Rutishauser, Appenzell, AI; Olivia Santoleri, Winterthur, ZH; Sabine Schib, Rudolfingen, ZH; Sandra Schläpfer, Schlattigen, TG; Sonja Schöttli, Thayngen, SH; Lara Schröder, Hinwil, ZH; Andrea Signer, Gonten, AI; Nadja Signer, Gonten, AI; Ulrike Stober, Ausserferrera, GR; Kathrin Vetsch, Rikon, ZH; Daniela Vontobel, Gräslikon, ZH; Simone Wullschleger, Wila, ZH; Franziska Wyszling, Wetzikon, ZH; Linda Zimmermann, Winkel, ZH; Julia Zimmermann, Neerach, ZH.

### Fachausbildung Bäuerin, berufsbegleitend:

Linda Amacher, Bärenswil, ZH; Stefanie Andres, Dietikon, ZH; Karin Bachmann Kapatos, Rickenbach, ZH; Kathrin Blanz, Schaff-

hausen, SH; Barbara Bühlmann, Gossau, ZH; Marlen Dörflinger, Meilen, ZH; Mirjam Erb, Berg-Dägerlen, ZH; Kerstin Fuchs-Vestner, Altdorf, SH; Jacqueline Furrer, Wildberg, ZH; Heidi Hagenbucher, Birmensdorf, ZH; Stephanie Herzog, Gundetswil, ZH; Monika Hofer, Wiesendangen, ZH; Sandra Morf, Brütten, ZH; Claudia Müller, Neunkirch, SH; Dagmar Reiser, Zell, ZH; Erika Schaub-Tamas, Mettendorf, TG; Sybille Scherrer, Bärenswil, ZH; Tanja Schneebeli, Mettmenstetten, ZH; Kim Schnyder, Hittnau, ZH; Simone Telsner, Winterthur, ZH; Christine Urech, Wetzikon, ZH; Daniela Waldvogel, Hinwil, ZH; Sibylle Waldvogel, Lufingen, ZH; Linda Widmer, Rickenbach, ZH.

pd